A) Grundwissen Grammatik

Wortarten

Nomen

Nomen bezeichnen Lebewesen (Menschen, Tiere, Pflanzen) und Gegenstände, aber auch Gedachtes und Gefühle. Nomen werden immer großgeschrieben, z. B. *der Mensch, das Ufo, der Traum, das Glück.*

Genus

Nomen haben ein *grammatisches Geschlecht* (Genus). Es wird durch die Artikel *der* (männlich), *die* (weiblich) und *das* (sächlich) angezeigt. Im Wörterbuch ist zu jedem Nomen auch der Artikel angegeben, z. B.: *Gesicht, das: des Gesicht(e)s, die Gesichter*

Singular/ Plural

Nomen können im Singular (Einzahl) und im Plural (Mehrzahl) vorkommen, z.B. *das Haus – die Häuser*. Manche Nomen gibt es nur im Singular oder im Plural, z.B. *die Nahrung* (nur im Singular), *die Leute* (nur im Plural).

Kasus

Nomen können im Satz in *vier verschiedenen Fällen* gebraucht werden:

1. **Fall (Nominativ): Wer oder was?**
2. **Fall (Genitiv): Wessen?**
3. **Fall (Dativ): Wem?**
4. **Fall (Akkusativ): Wen oder was?**

Mit den Fragen kann man den jeweiligen Kasus (Fall) bestimmen. Nach dem Fall richten sich die Form des Artikels und die Endung des Nomens.

Beugungsformen des Nomens

Singular

Kasus	Frage	Genus		
		männlich	weiblich	sächlich
1. Fall (Nominativ)	Wer oder was?	*der/ein Mann*	*die/eine Frau*	*das/ein Kind*
2. Fall (Genitiv)	Wessen?	*des/eines Mannes*	*der/einer Frau*	*des/eines Kindes*
3. Fall (Dativ)	Wem?	*dem/einem Mann*	*der/einer Frau*	*dem/einem Kind*
4. Fall (Akkusativ)	Wen oder was?	*den/einen Mann*	*die/eine Frau*	*das/ein Kind*

Plural

Kasus	Frage	Genus		
		männlich	weiblich	sächlich
1. Fall (Nominativ)	Wer oder was?	*die Männer*	*die Frauen*	*die Kinder*
2. Fall (Genitiv)	Wessen?	*der Männer*	*der Frauen*	*der Kinder*
3. Fall (Dativ)	Wem?	*den Männern*	*den Frauen*	*den Kindern*
4. Fall (Akkusativ)	Wen oder was?	*die Männer*	*die Frauen*	*die Kinder*

Tipp: Häufig wird *dem* mit *den* und *einem* mit *einen* verwechselt.

- Auf die Frage „Wem?“ steht der 3. Fall: Er hilft dem Tier/ einem Tier/ mir.
- Auf die Frage „Wen oder was?“ steht der 4. Fall: Sie sieht den Baum/ einen Baum/ mich.
- Auf die Frage „Wo?“ steht der 3. Fall: Unterstreiche auf dem Zettel das erste Wort.
- Auf die Frage „Wohin?“ steht der 4. Fall: Schreibe das Wort auf den Zettel.

Personalpronomen

Personalpronomen (persönliche Fürwörter) sind Wörter, die Nomen ersetzen können.

Im Singular (Einzahl) sind dies:	Im Plural (Mehrzahl) sind dies:
ich, mir, mich	*wir, uns*
du, dir, dich	*ihr, euch*
er, ihm, ihn	*sie, ihnen*
sie, ihr/es, ihm	

Beugungsformen von Personalpronomen

Kasus	Frage	Singular					Plural		
1.Fall Nominativ	Wer oder was?	*ich*	*du*	*er*	*sie*	*es*	*wir*	*ihr*	*sie*
3. Fall Dativ	Wem?	*mir*	*dir*	*ihm*	*ihr*	*ihm*	*uns*	*euch*	*ihnen*
4. Fall Akkusativ	Wen oder was?	*mich*	*dich*	*ihn*	*sie*	*es*	*uns*	*euch*	*sie*

Possessivpronomen

Wörter wie *mein, dein, sein, unser, euer, ihr* geben an, wem etwas gehört. Sie heißen **Possessivpronomen** (besitzanzeigende Fürwörter). Sie sind meistens Begleiter des Nomens (z. B. *mein* Buch) und stehen dann im gleichen Fall wie das Nomen.

Beugungsformen von Possessivpronomen

Kasus	Frage	Singular			Plural
1. Fall Nominativ	Wer oder was?	*mein Opa*	*meine Oma*	*mein Buch*	*meine Bücher*
2. Fall Genitiv	Wessen?	*meines Opas*	*meiner Oma*	*meines Buches*	*meiner Bücher*
3. Fall Dativ	Wem?	*meinem Opa*	*meiner Oma*	*meinem Buch*	*meinen Büchern*
4. Fall Akkusativ	Wen oder was?	*meinen Opa*	*meine Oma*	*mein Buch*	*meine Bücher*

Demonstrativpronomen

Demonstrativpronomen sind hinweisende Fürwörter, die auf eine Person oder Sache hinweisen.

Das gefällt mir gut. Dieses Foto zeigt meine Freunde.

Zu den Demonstrativpronomen zählen:

- *der, die das*
- *dieser, diese, dieses*
- *derjenige, diejenige, dasjenige*
- *derselbe, dieselbe, dasselbe*
- *jener, jene, jenes*
- *solcher, solche, solches*

Relativpronomen

Relativpronomen beziehen sich auf ein vorangegangenes Nomen.

Kennt ihr Robinson, *der* viele Jahre auf einer einsamen Insel lebte?

Zu den Relativpronomen gehören: *der, die, das, dem, den, welcher, welche, welches, welchem, welchen*

Relativpronomen leiten einen Nebensatz ein; deshalb steht vor dem Relativpronomen ein Komma. Wenn ihr unsicher seid, ob nach einem Komma das Relativpronomen *das* oder die Konjunktion *dass* stehen muss, dann hilft die Ersatzprobe mit *welches*. Könnt ihr *welches* einsetzen, muss *das* stehen.

Verben

Verben drücken aus, was getan wird oder was geschieht. Verben werden in Sätzen in der finiten (gebeugten) Form gebraucht. Diese richtet sich danach, wer etwas tut. Deshalb nennt man die finite Verbform auch Personalform. Die Verbform ***gehen, schwimmen, sagen*** bezeichnet man als Grundform oder auch Infinitiv bzw. infinite Form. Wenn du Verben im Wörterbuch nachschlagen willst, musst du den Infinitiv kennen.

Personalform des Verbs

Die Personalformen des Verbs unterscheiden sich durch die Endung.

Infinitiv		
spielen	Singular	*ich spiel**e***
		*du spiel**st***
		*er/sie/es spiel**t***
	Plural	*wir spiel**en***
		*ihr spiel**t***
		*sie spiel**en***

Bei manchen Verben ändert sich in bestimmten Personalformen der Wortstamm.

werfen	essen
ich werfe	ich esse
du w**i**rfst	du **i**sst
er/sie/es w**i**rft	er/sie/es **i**sst
wir werfen	wir essen
ihr werft	ihr esst
sie werfen	sie essen

Zeitformen

Präsens
Wenn man über etwas spricht oder schreibt, was gerade abläuft, gebraucht man die Zeitform Präsens (Gegenwart).

Präteritum
Wenn man über etwas schreibt, was schon vorbei ist, verwendet man vorwiegend die Zeitform Präteritum (1. Vergangenheit).

Perfekt
Wenn man mündlich über etwas spricht, was schon vorbei ist, verwendet man meistens die Zeitform Perfekt (2. Vergangenheit).

Plusquamperfekt
Wenn man über etwas spricht oder schreibt, das noch vor einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit stattgefunden hat, dann benutzt man das Plusquamperfekt (3. Vergangenheit).

Futur 1

Wenn man über etwas spricht oder schreibt, was erst noch geschehen wird, benutzt man das Futur 1 (Zukunft).

Übersicht über die Zeitformen

Infinitiv	Präsens	Präteritum	Perfekt	Plusquamperfekt	Futur 1
lachen *gehen*	*Ich lache.* *Ich gehe.*	*Ich lachte.* *Ich ging.*	*Ich habe gelacht.* *Ich bin gegangen.*	*Ich hatte gelacht.* *Ich war gegangen.*	*Ich werde lachen.* *Ich werde gehen.*
	Du lachst. *Du gehst.*	*Du lachtest.* *Du gingst.*	*Du hast gelacht.* *Du bist gegangen.*	*Du hattest gelacht.* *Du warst gegangen.*	*Du wirst lachen.* *Du wirst gehen.*
	Er lacht. *Er geht.*	*Er lachte.* *Er ging.*	*Er hat gelacht.* *Er ist gegangen.*	*Er hatte gelacht.* *Er war gegangen.*	*Er wird lachen.* *Er wird gehen.*
	Wir lachen. *Wir gehen.*	*Wir lachten.* *Wir gingen.*	*Wir haben gelacht.* *Wir sind gegangen.*	*Wir hatten gelacht.* *Wir waren gegangen.*	*Wir werden lachen.* *Wir werden gehen.*
	Ihr lacht. *Ihr geht.*	*Ihr lachtet.* *Ihr gingt.*	*Ihr habt gelacht.* *Ihr seid gegangen.*	*Ihr hattet gelacht.* *Ihr wart gegangen.*	*Ihr werdet lachen.* *Ihr werdet gehen.*
	Sie lachen. *Sie gehen.*	*Sie lachten.* *Sie gingen.*	*Sie haben gelacht.* *Sie sind gegangen.*	*Sie hatten gelacht.* *Sie waren gegangen.*	*Sie werden lachen.* *Sie werden gehen.*

Adjektive

Adjektive (Eigenschaftswörter) sind Wörter, mit denen du Eigenschaften von Lebewesen, Dingen und Tätigkeiten genau beschreiben und bewerten kannst. Du kannst die Adjektive mit Hilfe der „Wie –Frage“ ermitteln.

Das alte Auto quietscht. → *Wie ist das Auto?* → *alt*

Steigerung von Adjektiven

Die meisten Adjektive lassen sich steigern. Man kann daher mit Adjektiven vergleichen. Es gibt drei Vergleichsstufen:

Positiv (Grundstufe)	Komparativ (Höherstufe)	Superlativ (Höchststufe)
schnell	*schneller (als)*	*am schnellsten*
stark	*stärker (als)*	*am stärksten*
hoch	*höher (als)*	*am höchsten*